



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

132. Lustlinge

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

132. Lustlinge.

Solche Gesellen [Schmeichler] gehören in Lust [d. h. an den Galgen] / dann sie seynd wie der Lust. Dieses Element ist ein natürlicher Entwurff eines Schmeichlers / dann der Lust ist in sich selber weder warm / weder kalt / weder liecht / weder finster / weder trucken / weder feucht / sondern er accommodirt sich / wie der Himmel ist / ist solcher kalt / so ist auch der Lust kalt / ist solcher warm / so ist auch der Lust warm; diese Eigenschafften findt man / vnd gründt man bey den Schmeichlern / welche sich ganz vnd gar richten vnd schlichten nach ihrer Herren Raigung. Ist der Herr genaigt zum lefflen [Buhlen] / so wird der Schmeichler nichts anderst reden / als von lauter Leffelndten*) / sagt der Herr / mir gefallen diese Geistliche nicht / so schwätzt der Schmeichler / ja! ja Herr sie seynd nit weit her: sagt der Herr / ich glaub / die Prediger machen den Teuffel gar zu schwarz / was blodert anderst der Schmeichler darauff / als das / der Himmel ist ja nicht für die Gänß gebauet: sagt der Herr / das sechste Gebott biegen / ist kein so grosse Sünd nicht; main wol / schwätzt der Schmeichler / in Italien vnd andern Orthen ist es auch der Brauch: sagt der Herr / mich schläffert / so thut sich der Schmeichler rangen [dehnen]: sagt der Herr / es frühret mich / so thut der Schmeichler zitteren / wann es auch im Julio ist; thut der Herr hinken / so geht der Schmeichler krump / ist der Herr einem passionieret [abgeneigt] / so hilfft diesen der Schmeichler verfolgen / & c. Der Lust hat noch ein andere Eigenschafft / daß er nemblich alles zutraget; wann man allhier im Gräzer Bschloß [Schloß in Graz] die große

*) Latinisierete Bildung wie Flagellanten oder auch Leffel-Andten (Enten).

Glocken leutet / so hört sie der Bauer vnd Hauer [Winzer] oft ein Stund weit / wer tragt ihm einen solchen Klang zu? niemand anderer als der Luft / diser ist ein allgemainer Zutrager aller Hall / Schall vnd Knall / vnd Fall / & c. nit vil anderst ist gesitt / vnd gesinnt der Schmeichler / welcher auch alles / was er sieht / hört / greiffet / schmeckt / kost / füllt / merckt / list / & c. seinem Herrn zutragt / vnd noch dasselbe vergrößert / verkleinert / verweist / verschwärzet / vermehrt / verringert / verengelt / verteuffelt / & c. nach seines Herrn Maigen / Lust vnd Gust. D Schelm. (Judas I S. 164/66.)

133. Wenn's nur vom Ausland stamt.

Got der Herr hat im alten Testament ganz genau angegeben / wie das Kleid des Priesters Aaron solle gemacht werden / erstlich ein langer Rock von Himmelblauer Seiden / aber vnterhalb bey den Füßen musten Ringsherumb Granat-Aepffel seyn von Himmelblauer Seiden / von purpur Seiden / vnd von zweymahl gefärbter rother Seiden / vnd zwischen diesen Granat-Aepffeln muste allzeit ein goldene Schellen hangen / damit also der Klang gehört werde / wann der Priester zum Heiligthumb ingehet. (Exod. 28. cap.) Über diesen wunder-seltsamen Auffzug seynd allerley gar schöne vnd hochweise Außlegungen / deren ich dermahl allhier geschweige / aber in der Wahrheit bey der jetzigen muthwilligen Welt ist ein so wunderlicher Auffzug in den Kleidern / daß man füglich vnten vnd oben könt Schellen anhängen / dann er kunte ja Narrischer nicht seyn / vnd dises macht alles die Hoffarth.

Wie vnser lieber Herr zu Nazareth in der Synagog mit Männiglicher Verwunderung die H. Schrift außgelegt / da haben sich einige gefunden / welche von ihm bekehrten / er